



Öffentliche Materialien zur 4. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2020/21

am 03. November 2020 18:15 Uhr im HS2, CZS3 bzw. im digitalen Konferenzraum. Dazu nutzen wir den BigBlueButton-Server des Studierendenrates. Diesen Raum solltet ihr mit allen gängigen Browsern nutzen können: <https://bbb.stura.uni-jena.de/b/stura-sitzung>

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 1	Berichte	18:15–19:00 Uhr
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	19:00–19:15 Uhr
TOP 3	4. Lesung und Beschluss: Änderung der Satzung (Jonathan Schäfer)	19:15–19:35 Uhr
TOP 4	Diskussion & Beschluss: Personalangelegenheit** (Vorstand)	19:35–20:05 Uhr
TOP 5	Diskussion & Wahl: Stellvertretende Haushaltsverantwortung** (Vorstand)	20:05–20:25 Uhr
TOP 6	Diskussion & Wahl: Referent*innen Umweltreferat** (Vorstand)	20:25–20:45 Uhr
TOP 7	Diskussion & Wahl: Referent*innen Öffentlichkeitsreferat** (Vorstand)	20:45–21:05 Uhr
TOP 8	Diskussion & Wahl: Referent*in Queerreferat** (Vorstand)	21:05–21:25 Uhr
TOP 9	Diskussion & Wahl: Studierendenbeirat** (Vorstand)	21:25–21:45 Uhr
TOP 10	Diskussion & Beschluss: Einfrieren der Alota-Mittelfreigabe (Felix Graf)	21:45–22:05 Uhr
TOP 11	Diskussion & Beschluss: Instagram-Account FSR Sport (Florian Rappen)	22:05–22:25 Uhr
TOP 12	1. Lesung: Änderung der Geschäftsordnung (Sophia Bier, Jil Diercks und Florian Rappen)	22:25–22:45 Uhr
TOP 13	1. Lesung: Änderung der Geschäftsordnung (Gloria Holfert, Markus Wolf, Katharina Rapp und Runa Kinitz)	22:45–23:05 Uhr
TOP 14	Diskussion & Beschluss: Kooperationsverbot Sportsbar am Markt (Sophia Bier, Julia Patittz, Florian Rappen und Sebastian Wenig)	23:05–23:25 Uhr
TOP 15	Sonstiges	23:25–23:40 Uhr

*Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

**Diese Tops können unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 3 Änderung der Satzung

4. Lesung und Beschluss: Jonathan Schäfer

Antragstext von Jonathan Schäfer:

Liebe Alle,

bei einem Treffen mit dem Vorstand des StuRas der EAH zur Ausarbeitung des neuen Vertrages zur Festlegung der Kooperation beim Campusmedium Akrützel, fiel uns auf, dass das vertretende Mitglied des StuRa der EAH nicht einmal beratendes Mitglied und somit sehr wahrscheinlich nicht mal antragsberechtigt ist. Dies halte ich speziell unter dem Aspekt, dass wir diverse gemeinsame Projekte haben für unpraktikabel und unangemessen. Daher beantrage ich eine Ergänzung von §12 (4) der Satzung um einen Punkt o):

„der oder die Entsandte des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena in den Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena“

so wie eine Ergänzung von §12 (4) der Satzung um einen Punkt p):

„der oder die Entsandte des Studierendenrates der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in den Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena.“

Liebe Grüße

Jonathan Schäfer

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt eine Ergänzung von §12 (4) der Satzung um einen Punkt o):

„der oder die Entsandte des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena in den Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena“

so wie eine Ergänzung von §12 (4) der Satzung um einen Punkt p):

„der oder die Entsandte des Studierendenrates der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in den Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena.“

so wie eine Änderung von §12 (4) Punkt f) zu:

„das Personal der Studierendenschaft “

TOP 4 Personalangelegenheit**

Diskussion & Beschluss: Vorstand

TOP 5 Stellvertretende Haushaltsverantwortung**

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

die Haushaltsverantwortung ist für die gesamte Haushaltsführung der Studierendenschaft verantwortlich. So legt sie dem StuRa rechtzeitig den neuen Haushaltsplan zum Beschluss vor, erstellt die Zwischenberichte sowie den Jahresabschluss. Außerdem ist sie gemeinsam mit der Kassenverantwortung für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs zuständig. Weiterhin kann sie Einspruch gegen finanzielle Entscheidungen eines Organs der Studierendenschaft einlegen, sofern sie diese für rechtswidrig hält. In diesem Fall hat der Einspruch aufschiebende Wirkung und das betreffende Organ muss erneut darüber beraten. Nach § 4 der Thüringer Studierendenschaftsfinanzverordnung muss die Haushaltsverantwortung Mitglied der Studierendenschaft sein. Nach §2 der Finanzordnung der Studierendenschaft soll sie Mitglied des StuRa sein. Die Haushaltsverantwortung ist bei finanziellen Entscheidungen des Vorstandes oder des Studierendenrates einzubeziehen und letzterem über ihre gesamte Tätigkeit rechenschaftspflichtig.

Es gingen zwei Bewerbungen fristgerecht ein. Die Bewerbungen befinden sich im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial.

Liebe Grüße

Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als stellvertretende*n Haushaltsverantwortliche*n.

TOP 6 Referent*innen Umweltreferat**

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Lieber Alle,

das Umweltreferat setzt sich für Nachhaltigkeit, insbesondere Ökologie, faire Weltwirtschaft und Wertschätzung der Natur ein. Dafür engagiert es sich auf verschiedene Arten, zum Beispiel mit Bewusstseinsbildung der Studierenden, politischer Arbeit in der Universität, Studentenwerk und Stadt und mit tatkräftigen Projekten in Jena.

Die Referent*innenstelle wurde ausgeschrieben und es gingen fristgerecht drei Bewerbungen ein.

Die Bewerbungen befinden sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Liebe Grüße

Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Umweltreferent*innen.

TOP 7 Referent*in Öffentlichkeitsreferat**

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist die Schnittstelle des Studierendenrates zu den Studierenden und nach außen. Aufbau und Pflege von Kontakten zu den studentischen und regionalen Medien, sowie zu relevanten Partnern für den Studierendenrat. Weitere Aufgabe ist die Unterstützung der Referenten bei ihrer Außenpräsentation und die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen des Studierendenrates.

Die Referent*innenstelle wurde ausgeschrieben und es ging fristgerecht eine Bewerbung ein.

Die Bewerbung befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Liebe Grüße

Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Öffentlichkeitsreferent*in.

TOP 8 Referent*in Queerreferat**

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

Die Aufgaben des Referates sind unter anderem die Schaffung von Räumen und die Verbesserung universitärer Strukturen für Menschen jenseits von heteronormativer Selbst-Definitionen, Beziehungsformen und Lebensweisen. Dazu sollen Veranstaltungen wissenschaftlicher, emanzipatorischer sowie kultureller Art durchgeführt werden. Das Referat soll als Ansprechpunkt für o. g. Personenkreis auch bei Problemen und Anliegen im universitären Alltag dienen und daraus in Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsreferat Empfehlungen und Handlungen ableiten.

Die Referent*innenstelle wurde ausgeschrieben und es ging fristgerecht eine Bewerbung ein.

Die Bewerbung befindet sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Liebe Grüße

Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent*in für das Queerreferat.

TOP 9 Studierendenbeirat**

Diskussion & Wahl: Vorstand

Antragstext von Vorstand:

Liebe Alle,

bis zum 29. Oktober wurde der Studierendenbeirat ausgeschrieben. Die Studierendenschaft der FSU Jena kann fünf Vertreter*innen mit jeweils einer Stellvertretung benennen.

Es haben sich fristgerecht sieben Person beworben.

Die Bewerbungen befinden sich im nichtöffentlichen Sitzungsmaterial.

Liebe Grüße

Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____, _____, _____, _____ und _____ als Mitglieder für den Studierendenbeirat.

TOP 10 Einfrieren der Alota-Mittelfreigabe

Diskussion & Beschluss: Felix Graf

Antragstext von Felix Graf:

Lieber Vorstand,
Lieber Sebastian,

hiermit möchte ich beantragen, dass die Mittel für die Alota-2020 bis auf Weiteres eingefroren werden und keine Kosten für Werbematerialien der Alota-2020 beglichen werden. Des weiteren möchte ich beantragen, dass die Organisatoren der Alota-2020 dazu verpflichtet werden, die entstandenen Sachbeschädigungen zu beseitigen.

Sofern eine Beseitigung nicht möglich sein sollte und die Geschädigten einen Anspruch auf Schadensersatz geltend machen sollten, ist dies aus den Mitteln der Alota-2020 zu begleichen.

Begründung:

Wie dem Vorstand bereits in der vergangenen Woche bekannt wurde, wurden Plakate für die Alota-2020 in der Innenstadt von Jena "wild-plakatiert". Neben Oberflächen von Litfaßsäulen, Stromkästen und Versorgungshäuschen der Stadtwerke wurde auch das Gebäude der Anatomie plakatiert. Nun ist mir auch am gestrigen Tag aufgefallen, dass ebenfalls das Gebäude der CZ3-Mensa plakatiert wurde.

Bei den festgestellten Plakatierungen wurden die Plakate nicht mit leicht entfernbarem Klebeband befestigt, sondern mit (vermutlich) Kleister. Dies bedeutet nicht nur, dass die Beseitigung der Plakate einen erheblichen Mehraufwand erfordern, sondern dass die vorgenommene Anbringung eine Sachbeschädigung im Sinne von § 303 StGB darstellt. Hinzu kommt, dass die betroffenen Eigentümer einen Anspruch auf Beseitigung gem. § 823 BGB haben und dies ggf. in Form eines Schadensersatzanspruches geltend machen können.

Angesichts dessen, dass der Studierendenrat den Großteil der Kosten für die Alota-2020 trägt und mit seinem Logo auf den Plakaten der Alota-2020 vertreten ist, steht in jedem Fall eine mittelbare Störerhaftung im Raum.

Zusätzlich zu den entstandenen Sachschäden muss damit gerechnet werden, dass hierdurch dem mäßig guten Ansehen des Studierendenrates weiterer Schaden zugefügt wurde.

Viele Grüße

Felix

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittel für die Alota-2020 bis auf Weiteres eingefroren werden und keine Kosten für Werbematerialien

der Alota-2020 beglichen werden.

Des weiteren beschließt der Studierendenrat, dass die Organisatoren der Alota-2020 dazu verpflichtet werden, die entstandenen Sachbeschädigungen zu beseitigen. Sofern eine Beseitigung nicht möglich sein sollte und die Geschädigten einen Anspruch auf Schadensersatz geltend machen sollten, ist dies aus den Mitteln der Alota-2020 zu begleichen.

TOP 11 Instagram-Account FSR Sport

Diskussion & Beschluss: Florian Rappen

Antragstext von Florian Rappen:

Liebes Gremium,

es ist allg. bekannt, dass Werbung auf Instagram gekennzeichnet werden muss. Das nicht Kennzeichnen führt zu einer massiven Wettbewerbsverzerrung, gegen die andere Marktteilnehmer zurecht klagen könnten. Diese Gefahr muss asap abgestellt werden. Eine Fortbildung der SM Beauftragten scheint dringend notwendig.

Beschlusstext:

Der Ig-Account des FSR-Spowis ist mit sofortiger Wirkung an das Öff-Ref. des StuRas ausschließlich durch Passwortwechsel zu übergeben, bis die Ig-Beauftragten der Fachschaft ausreichend geschult sind.

Antrag

diebes Gremium,

es ist allg. bekannt, dass Werbung auf Instagram gekennzeichnet werden muss.

Das nicht Kennzeichnen führt zu einer massiven Wettbewerbsverzerrung, gegen die andere Marktteilnehmer nicht vorgehen können. Diese Gefahr muss asap abgestellt werden. Eine Fortbildung der SM beauftragten scheint ~~sehr~~ dringend notwendig.

Antrag

Der Iq-Account des FSR-Sportis ist mit sofortiger Wirkung an das öff-Ref. des Stura abschließend doch Passwortwechsel zu übergeben, bis die Iq-Beauftragten der Fachschaft ausreichen d. gesichert sind.

Jena 27.10.2020

TOP 12 Änderung der Geschäftsordnung

1. Lesung: Sophia Bier, Jil Diercks und Florian Rappen

Antragstext von Sophia Bier, Jil Diercks und Florian Rappen:

Liebe Alle,

die Referate Informationstechnologie und Promotionsstudierende sind bereits seit einigen Jahren inaktiv und tragen somit nicht zur Erfüllung der Aufgaben des Studierendenrates bei. In der letzten Amtszeit wurde der Antrag diese beiden Referate abzuschaffen abgelehnt. Nun wurden die Referent*innen Stellen erneut ausgeschrieben. Es gingen ein weiteres Mal keine Bewerbungen ein, weshalb wir diese beiden unbesetzten Referate nicht für sinnvoll erachten.

Liebe Grüße Sophia Bier, Jil Diercks und Florian Rappen

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt in §16 Abs. 1 die Punkte j) und p) i der Geschäftsordnung zu streichen.

TOP 13 Änderung der Geschäftsordnung

1. Lesung: Gloria Holfert, Markus Wolf, Katharina Rapp und Runa Kinitz

Antragstext von Gloria Holfert, Markus Wolf, Katharina Rapp und Runa Kinitz:

Lieber Vorstand,

anbei übermitteln wir euch einen Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung und möchten euch bitten, diesen in der Tagesordnung für die nächste Sitzung des Studierendenrates zu berücksichtigen.

Liebe Grüße Gloria, Runa, Katharina und Markus

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgenden Änderung der Geschäftsordnung:
ergänze bei §16, Abs. 1: „q) Studentisches Gesundheitsmanagement“.

Weiterhin beschließt der Studierendenrat folgende Änderung des Anhangs der Geschäftsordnung:

ergänze bei Anhang 2: „17. Referat für das studentische Gesundheitsmanagement“.
Das Referat erfüllt folgende Aufgaben: Das Referat „Studentisches Gesundheitsmanagement“ hat zum Ziel, das gesundheitsbezogene Verhalten von Studierenden zu fördern sowie gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Die inhaltliche Arbeit des Referats bezieht sich auf die Themenbereiche körperliche Gesundheit, psychosoziale Gesundheit und Ernährung.

TOP XX Änderung der Geschäftsordnung

1. Lesung: Gloria Holfert, Markus Wolf, Katharina Rapp, Runa Kinitz

Antragstext:

Liebe Alle,

Im März 2020 ist das Projekt "Studentisches Gesundheitsmanagement" (SGM) an der Friedrich-Schiller-Universität Jena gestartet. Die Projektlaufzeit beträgt 5 Jahre. Das SGM wird durch die AOK Plus gefördert. Auf Grundlage des Präventionsgesetzes §20a SGBV gehört es zu den Aufgaben der gesetzlichen Krankenkassen, Aufbau und Stärkung gesundheitsförderlicher Strukturen innerhalb der Hochschule zu unterstützen.

Das SGM hat zum Ziel, die Gesundheitskompetenz der Studierenden durch zielgruppenspezifische Maßnahmen zu stärken und gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Markus Wolf und Gloria Holfert vertreten die Studierendenschaft in dieser Angelegenheit bereits im Steuerkreis des Projektes. Um die studentische Teilhabe an der Gestaltung der Studierendengesundheit jedoch langfristig und über die Projektlaufzeit hinaus zu sichern, möchten wir die Gründung eines Referats "Studentisches Gesundheitsmanagement" beantragen. Das Referat kann als Ansprechpartner für die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen im Projekt fungieren und die Positionen von Markus Wolf und Gloria Holfert im Steuerkreis nach deren Studienende besetzen. Das Referat würde bis 2025 keine Finanzierung durch den Studierendenrat benötigen.

Julia Storch, Projektleiterin des SGM, befürwortet die Gründung eines Referats: "Eine Beteiligung der Studierenden ist für das Gelingen des Projekts unerlässlich. Nur durch Partizipation können die Sichtweisen und Bedarfe der Zielgruppe systematisch berücksichtigt und das Projekt um diverse Aspekte und Ideen angereichert werden.

Das SGM der Universität Jena versteht sich als ein Gesundheitsmanagement für und mit Studierenden. Für ein erfolgreiches SGM ist eine weitreichende Gestaltung des Projekts durch Studierende unerlässlich. Wir wollen Studentische Perspektiven adressieren und den Anschluss an die studentische Lebenswelt finden. Die Einrichtung eines Referats zum Studentischen Gesundheitsmanagement im Studierendenrat ist aus unserer Sicht eine wichtige Ressource um Studierendengesundheit nachhaltig zu verankern. Studierende sind Expert*innen für ihre Lebenswelt und sollen aktiv im Studentischen Gesundheitsmanagement mitbestimmen und entscheiden."

Mehr zum Studentischen Gesundheitsmanagement: www.gesunde.uni-jena.de

Liebe Grüße

Gloria, Markus, Katharina und Runa

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgenden Änderung der Geschäftsordnung:

ergänze bei §16, Abs. 1: „q) Studentisches Gesundheitsmanagement“.

Weiterhin beschließt der Studierendenrat folgende Änderung des Anhangs der Geschäftsordnung:

ergänze bei Anhang 2: „17. Referat für das studentische Gesundheitsmanagement“. *Das Referat erfüllt folgende Aufgaben:* Das Referat “Studentisches Gesundheitsmanagement” hat zum Ziel, das gesundheitsbezogene Verhalten von Studierenden zu fördern sowie gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Die inhaltliche Arbeit des Referats bezieht sich auf die Themenbereiche körperliche Gesundheit, psychosoziale Gesundheit und Ernährung.

TOP 14 Kooperationsverbot Sportsbar am Markt

Diskussion & Beschluss: Sophia Bier, Julia Patittz, Florian Rappen und Sebastian Wenig

Antragstext von Sophia Bier, Julia Patittz, Florian Rappen und Sebastian Wenig:

Siehe Anhang.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena erlässt für die verfasste Studierendenschaft ein Kooperationsverbot mit der Sportsbar am Markt.



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Fachschaftsrat

Universität Jena · Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften · 07737 Jena

Universität Jena
Studierendenrat
Carl-Zeiß-Str. 3
07743 Jena

der Vorstand

Carl-Zeiß-Str. 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 9-43 0 94
Telefax: 0 36 41 9-43 0 96
E-Mail: vorstand-fsr.wiwi@uni-jena.de

Florian Rappen
Vorsitzender

Jena, 29. Oktober 2020

Antrag Kooperationsverbot Sportsbar am Markt

Liebe Mitglieder des Studierendenrates

hiermit beantragen wir ein Kooperationsverbot mit der Sportsbar am Markt bis auf weiteres.

Bei der in diesem Jahr geplanten Kneipenralley mit den Erstsemesterstudierenden kam es abermals zu einer Auseinandersetzung mit der Sportsbar am Markt. Wiederum wurde sich nicht an klare Absprachen gehalten. Wir starten grundsätzlich in allen Bars um 20 Uhr mit je zwei Kleingruppen pro Bar. Jeweils um XX:50 Uhr brechen die Gruppen auf und suchen die nächste Bar auf. Der letzte Wechsel findet um 22:50 Uhr statt um dann um 23 Uhr dort zu sein. Alle Bars kennen das System und haben sich problemlos darangehalten. Die Sportsbar hat jedoch geschlossen. Zwei Gruppen waren ihnen auch nicht recht, obwohl genau das reserviert war. Das ist im Besonderen in dieser Corona-Zeit sehr schlecht, da es schwierig ist, zwei Gruppen anderweitig unter zu bringen.

Bei einer anderen Veranstaltung im vergangenen Jahr wurde dort eine Veranstaltung ausgemacht. Trotz klarer Abmachungen über Zeiten, Verhalten und Weiteres, wurden diese durchgehend gebrochen. Dies ist im Besonderen schlecht, wenn man dort mit 270 Studierenden feiert und Verträge nicht eingehalten werden.

Bereits in der Vergangenheit hat die Studierendenschaft mit Kooperationsverboten bei ähnlichen Fällen genauso gehandelt und so Gutes erzielt. Es wird das Kooperationsverbot beschlossen, bis sich die Sportsbar für das Verhalten entschuldigt und mit Einsicht Besserung für die Zukunft gelobt. Ähnliches ist bei der Villa am Paradies passiert – dort wurde dann ein Rahmenvertrag mit Erfolg geschlossen.

Für Fragen stehen wir gerne auch im Vorfeld der Sitzungen bereit.

Mit den besten Grüßen
Vorsitzender der Fachschaft
Florian Rappen

Stellv. Vorsitzende der Fachschaft
Sophia Bier

S. Bier

HHV
Sebastian Wenig

stellv. Vorsitzende
Julia Patitz

Julia Patitz